

20/92

Der Stadtrat von Lenzburg
an den Einwohnerrat

**Ringstrasse West, Sanierung Abschnitt Zeughausstrasse bis Industrie-
strasse; Kreditabrechnung**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag:

I. Ausgangslage

1. Am 6. Dezember 2018 hat der Einwohnerrat gestützt auf die Vorlage Nr. 18/26 für die Sanierung der Ringstrasse West, Abschnitt Zeughausstrasse bis Industriestrasse, einen Verpflichtungskredit von Fr. 690'000.– (Kostenstand Juli 2018, Genauigkeit Vorausmass +/- 10%) genehmigt.
2. Die Vergabe der Strassenbauarbeiten durch den Stadtrat erfolgte am 27. Februar 2019. Am 8. April 2019 begannen die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten. Die Abnahme erfolgte am 6. November 2019.

II. Abrechnung

In der nun vorliegenden Abrechnung werden folgende Zahlen ausgewiesen:

	Kredit	Abrechnung
Strassenbauarbeiten	Fr. 494'000.–	Fr. 317'155.90
Nebenarbeiten (Signalisation, Markierung, Belagsprüfung)	Fr. 49'000.–	Fr. 19'025.05
Rekonstruktion Vermarkung (Geometer)	Fr. 8'000.–	Fr. 2'421.15
Bauprojekt, Submission, Bauleitung und Oberbauleitung	Fr. 40'000.–	Fr. 40'294.10
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 50'000.–</u>	<u>Fr. 1'641.35</u>
Total	Fr. 641'000.–	Fr. 380'537.55
MwSt. 7,7 %	<u>Fr. 49'000.–</u>	<u>Fr. 29'301.40</u>
Total inkl. MwSt.	Fr. 690'000.–	Fr. 409'838.95

Die von der Abteilung Tiefbau & Verkehr vorgelegte Abrechnung für die Sanierung der Ringstrasse West 2. Etappe schliesst mit Kosten von	Fr. 409'838.95
Der bewilligte Verpflichtungskredit (Stand Juni 2018) beträgt	Fr. 690'000.–
Der Kredit wird somit um oder um rund 40,6 % unterschritten.	Fr. 280'161.05

III. Anmerkungen zur Abrechnung

Zusammenfassend können nachfolgende Hauptgründe für die doch erhebliche Kreditunterschreitung genannt werden:

Baumeisterarbeiten:

- Das Preisniveau der submittierten Baumeisterarbeiten war sehr tief.
- Die Preise im Kostenvoranschlag wurden aufgrund der zurzeit sehr schwankenden Marktpreise eher etwas höher gewählt.
- Aufgrund der spärlichen Bauakten bestand eine gewisse Unsicherheit über den Zustand der Foundationsschicht. Entsprechend wurde ein partieller Ersatz der Foundation in den Kostenermittlungen berücksichtigt. In der Realität konnte jedoch auf diese Kosten verzichtet werden.
- Die Installationskosten konnten aufgrund der gewählten Ausführungsetappen sowie dem gewählten Umleitungskonzept wesentlich verringert werden.
- Der Aufwand für die Instandstellung der Strassenentwässerung konnte optimiert werden.

Nebenkosten / Verschiedenes:

- Auf Zustandsaufnahmen und Rissprotokolle vor Baubeginn wurde aufgrund der Beurteilung durch die Bauleitung verzichtet.
- Aufgrund der Umleitung via Langsamstige war der Aufwand für provisorische Markierungen und Verkehrsdienst geringer.
- Aufgrund der guten Werte bei den ersten Belagsprüfungen wurde auf weitere Messungen verzichtet.
- Die Bundesbeiträge für den lärmarmen Belag wurden nicht berücksichtigt.
- Die Rekonstruktion der Grenzpunkte durch den Geometer war weniger aufwendig, als im Kostenvoranschlag kalkuliert.

Unvorhergesehenes:

- Es gab während der Ausführung kaum Überraschungen und Unvorhergesehenes.

Die Erstellung von Kostenvoranschlägen gestaltet sich seit den letzten Monaten sehr schwierig. Die Unternehmer sind teilweise sehr gut ausgelastet, zeitweise suchen sie verzweifelt Arbeit und wiederum verzichten sie gänzlich auf die Teilnahme an der Submission. Dadurch schwanken die Preise sehr stark.

Antrag:

Der Einwohnerrat möge die Kreditabrechnung für die Sanierung der Ringstrasse West, Abschnitt Zeughausstrasse bis Industriestrasse, schliessend mit Aufwendungen von brutto Fr. 409'838.95, genehmigen.

Lenzburg, 1. April 2020

FÜR DEN STADTRAT
Der Stadtammann:

Der Vizestadtschreiber:

VERSANDDATUM

20. Mai 2020